

Protokoll der 18. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 01.08.2024

Netzlink IT-Campus, Westbahnhof 11, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Herr Hillger
Frau Sewella (Vorsitz)
Frau Weisser-Roelle
Frau Johannes

Bürgermitglieder

Herr Frej
Frau Lange
Herr Neese-Busch

Vertreter*innen der Verwaltung:

Frau Gagnon FB 67
Herr Haf Ref. 0500
Frau Kandora FB 61.4
Frau Klauke FB 61.4
Herr Schmidbauer FBL 61
Herr Schwartz FB 66

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter
Herr Huynh

Gäste

Herr Wähling, Netzlink Informationstechnik GmbH
Herr Könekamp, Kletterzentrum Braunschweig GmbH
3 Vertreter*innen der Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor e.V.
Frau v. Kornatzki und Frau Pudert, Fountain of Snakes
Herr Stachura, Braunschweiger Zeitung
1 weiterer Gast

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 17. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
 - Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor e.V.: Fahnenjagen 2024, 2.528 €
 - S. Pudert, E. v. Kornatzki: Never go the same way twice, 2.500 €

5. Vorlage: Wegeführung am Westbahnhof (Nachversand)
6. Vorlage: Bootsanleger am Wilhelmitorufer, 1. BA
7. Vorlage: Begrünungsmaßnahme Juliusstraße
8. Vorlage: Maßnahmenprogramm 2024 bis 2026
9. Mitteilungen der Verwaltung, u.a. Maßnahmengesamtplan (Nachversand)
10. Projekt „Bewegung für Kinder von 6 – 10 Jahren“ (Gesundheit im Quartier)
11. Mitteilungen des Quartiersmanagements
12. Anregungen und Anfrage

Vorstellung der Planungen zur Sanierung und Nutzung des „Pferdestalls“ (Westbahnhof 3b)

Herr Wähling erläutert das Konzept der Firma Netzlink und des IT-Campus. Vorgegangen ist eine Besichtigung des historischen „Pferdestalls“. Dieses Gebäude soll denkmalgerecht saniert und als Arbeitsort für die Firma Netzlink hergerichtet werden.

Anmerkungen:

Frau Lange fragt i.A. von Herrn Jahnz ob es Baumfällungen geben wird.

Herr Wähling: Grün gehört zum Konzept des IT-Campus. Es werden mehr Bäume gepflanzt als abgeholzt. Eventuell sind gar keine Baumfällungen nötig.

Frau Johannes: Wie hoch ist der Frauenanteil in der Firma?

Herr Wähling: Netzlink hat sehr flexible Strukturen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie maximal unterstützen.

Frau Sewella eröffnet die Bürgerfragestunde:

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Es sind zunächst 7 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Sanierungsbeirates

Anmerkungen:

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Frau Lange merkt an, dass die Frage an Herrn Stapper (Graffiti-Projekt für Jugendliche) nicht auf das Alter zielte, sondern sich auf Gruppen wie FLINTA, postmigrantische Jugendliche etc. bezog.

Die Niederschrift wird angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

TOP 4 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

▪ **Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor e.V.: Fahnenjagen 2024, 2.528 €**

Der Verein veranstaltet erstmals wieder zweitägig - am 17.08. und 18.08.24 - ein Stadtfest am Madamenweg mit Musik, Tanz, Frühstück und Kaffeetafel für Senior*innen sowie das traditionelle Fahnenjagen.

Anmerkungen zum Antrag:

Frau Sewella weist auf das Auslaufen der Städtebauförderung 2026 hin und bittet den Verein allmählich nach alternativen Finanzierungsquellen zu suchen.

Das Quartiersmanagement kann den Kontakt zur Kulturbehörde vermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

▪ **S. Pudert, E. v. Kornatzki: Never go the same way twice, 2.500 €**

Nachdem die vorangegangene Ausstellung samt Workshop ein voller Erfolg war, soll nun ein Buch über die Arbeiten des Workshops erstellt und mit einer Veranstaltung und Ausstellung präsentiert und diskutiert werden.

Anmerkungen zum Antrag:

Frau Sewella: Fließen die Einnahmen des Buches zurück in den Verfügungsfonds?

Antragstellende: Ja, dies ist geplant.

Frau Sewella bittet darum, auch ein Angebot von einer Druckerei aus dem Quartier einzuholen und wenn möglich den Druckauftrag dahin zu vergeben.

plankontor wird den Kontakt vermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

TOP 5 Vorlage: Wegeföhrung am Westbahnhof (Nachversand)

Frau Klauke erläutert die Vorlage.

Anmerkungen:

Frau Sewella: Die Bedenken bzw. der Unmut des AK Ringgleis sind inzwischen ausgeräumt.

Frau Klauke: Es war vorgesehen, dass der Sanierungsbeirat zuerst informiert wird und der AK Ringgleis an zweiter Stelle.

Frau Lange: Die Kreuzung Durchgang Helenenstraße und Weg im Birkenwäldchen ist unübersichtlich und es entstehen schon jetzt manchmal Konflikte. Dies sollte bei der Anbindung an die Ringgleistrasse bedacht werden und der Kreuzungspunkt entsprechend gestaltet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Herr Frej kommt hinzu (19:15 Uhr). Damit sind acht Mitglieder des Sanierungsbeirats anwesend.

TOP 6 Vorlage: Bootsanleger am Wilhelmitorufer, 1. BA

Frau Gagnon erläutert die Vorlage.

Anmerkungen und Fragen aus dem Beirat:

Herr Hillger und Frau Johannes: Wäre es möglich, die Zuwegung bzw. die Treppe zum Steg (2. Bauabschnitt) mit Sitzbänken oder Sitzstufen auszustatten?

Frau Gagnon: In dem Bereich sind große Bäume und entsprechend großes Wurzelwerk sowie ein starkes Gefälle vorhanden. Die anzulegende Zuwegung und Treppenanlage lässt daher nicht zu, Sitzgelegenheiten zu installieren. Es ist wahrscheinlich nicht möglich, wird aber nochmals geprüft.

Frau Beckner: Ist der Zugang nicht zu eng um Boote an den Anleger zu bringen?

Herr Hillger: Die Boote können zum Steg getragen oder mit kleinen Bootswagen gefahren werden. Im Eichtal wird das genauso gehandhabt. Ein Zugang zum Wasser mit Booten fehlt hier im Westlichen Ringgebiet.

Frau Sewella äußert sich enttäuscht über die Ausführung. Anleger im Östlichen Ringgebiet sind viel großzügiger und besser ausgestattet.

Frau Gagnon: Ein großzügiger Steg ist auch mit Nachteilen verbunden. So gibt es dort häufig Müll- und Lärmprobleme. Im Zusammenhang mit der unmittelbar angrenzenden Wohnbebauung ist auf solche Problematiken sensibel zu reagieren.

Frau Sewella: Der Steg liegt außerhalb des Sanierungsgebietes, wie auch der Spielplatz Madamenweg. Warum kann diese Maßnahme aus Städtebaufördermitteln finanziert werden, der Spielplatz jedoch nicht?

Frau Klauke: Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Bootssteg nicht förderfähig ist, da er sich nicht mehr im Sanierungsgebiet befindet. Die Einschätzung der Prüfbehörde kann jedoch anders ausfallen. Da der Spielplatz bereits mit Städtebaufördermitteln hergerichtet wurde, ist eine erneute Herstellung nicht förderfähig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

TOP 7 Vorlage: Begrünungsmaßnahme Juliusstraße

Herr Schwartz erläutert die Vorlage.

Anmerkungen:

Frau Johannes: Könnte der Grünanteil erhöht werden, z.B. durch Heckenpflanzungen?

Herr Schwartz: Leider ist dies nicht möglich, da in dem Gebiet ein hoher Parkdruck herrscht und dieser berücksichtigt werden muss. Zudem lassen Leitungslagen und die Enge des Straßenraumes keine weitere Begrünung zu.

Herr Frej: Wieso hat diese Planung 10 Jahre gedauert?

Herr Schwartz: Die Planungen mussten u.a. mit den geplanten Kanalbauarbeiten abgestimmt werden. Weitere Verzögerungsgründe in der Vergangenheit sind ihm nicht bekannt, da das Projekt erst kürzlich von ihm übernommen wurde.

Frau Sewella: Welche Baumarten werden gepflanzt und was passiert mit den Baumscheiben?
Der Sanierungsbeirat hat vor vielen Jahren beschlossen, dass Bäume mit Früchten gepflanzt werden sollen.

Herr Schwartz: In Braunschweig werden bei der Pflanzung von Straßenbäumen sogenannte Klimabäume ausgewählt. Zusätzlich zu diesem Aspekt spielt auch die Marktverfügbarkeit der Baumarten eine Rolle bei der Auswahl für die entsprechenden Standorte. Vor diesem Hintergrund wurde sich in der Juliusstraße für Hainbuchen entschieden. Die Baumscheiben werden mit Bodendeckern unterpflanzt.

Frau Lange: Es ist nur eine Baumart geplant. Aus Gründen der Diversität wäre es jedoch sinnvoller, unterschiedliche Baumarten zu wählen. Die Bodendecker in der Jahnstraße wachsen nicht wie vorgesehen. Es haben sich dort stattdessen Neophyten angesiedelt.

Frau Sewella: Wird hier auch eine Bewässerung der Baumscheiben mit Regenwasser vorgesehen?

Herr Schwartz: Ja, die Baumscheiben werden mit Regenwasser bewässert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

TOP 8 Vorlage: Maßnahmenprogramm 2024 bis 2026

Frau Klauke erläutert die Vorlage.

Anmerkungen:

Herr Hillger: Die nächste Kommunalwahl ist im Oktober 2026, die Städtebauförderung läuft Ende Dezember 2026 aus. Müsste für die Restzeit ein Gremium benannt werden und sollte über ein Nachfolgeprogramm diskutiert werden.

Frau Klauke: Es wird keine weitere Periode eines Sanierungsbeirats geben.

Frau Sewella weist darauf hin, dass die erste Sitzung ohnehin nicht mehr in 2026 stattfinden würde, da zunächst im Dezember die Einrichtung des Sanierungsbeirats beschlossen werden müsste.

Herr Frej: Zu Beginn der Sanierung wurden 47 Mio. Euro innerhalb von 10 Jahren versprochen. Jetzt sind 40 Mio. Euro in 20 Jahren geflossen.

Frau Klauke: Dies stimmt so nicht ganz. Mit den anderen Fördermaßnahmen wie EFRE und Modellprojekten werden nahezu 47 Mio. Euro in das Quartier investiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	0

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung, u.a. Maßnahmengesamtplan (Nachversand)

Frau Klauke erläutert den Maßnahmengesamtplan.

Anmerkungen:

Frau Sewella: Wo sind die umstrittenen 1 Mio. € dargestellt, die früher aus den Mitteln der Sozialen Stadt in den gehobenen Wohnungsbau auf dem Buchlergelände geflossen sind? Es gab damals sehr großen Protest aus dem Beirat.

Frau Klauke: Der Plan wurde auf der Grundlage einer Liste des Sanierungsträgers dargestellt. Warum dieser Posten nicht in der Tabelle erscheint, ist unbekannt. Hierzu wird recherchiert.

TOP 10 Projekt „Bewegung für Kinder von 6 – 10 Jahren“ (Gesundheit im Quartier)

Frau Holzrichter stellt das Projekt vor.

Anmerkungen:

Frau Gagnon: Wie wurde geworben?

Frau Holzrichter: Über die Neue Westpost, persönliche Netzwerke und soziale Medien.

Frau Gagnon: Kamen immer dieselben Kinder?

Frau Holzrichter: Sehr unterschiedlich. Die Kinder kamen meist aus der direkten Nachbarschaft oder von anliegenden Kitas, meist in Begleitung der Eltern. Einige Familien sind aber auch von Spielplatz

zu Spielplatz mitgewandert, eine Familie ist sogar von außerhalb des WRG zu den Veranstaltungen angefahren. Einige kamen gezielt zum Angebot, einige kamen per Zufall dazu.

Herr Haf hat einige Veranstaltungen besucht und festgestellt, dass dieses Angebot auch zur Vernetzung der Eltern beiträgt.

Frau Lange: Sind die Löwenkickers für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert?
Frau Holzrichter wird sich erkundigen.

TOP 11 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Verfügungsfonds 2024

Für den Verfügungsfonds wurden bisher 47 Anträge gestellt (Stand 18.07.2024). Die Antragssumme beträgt insgesamt und inclusive der vorliegenden Anträge ca. 57.000€. Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antragssumme
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Babycafé	Hebammensprechstunde, Treffpunkt und Kontaktmöglichkeit für junge Eltern	400,00
Antragstellerin: VfB Rot Weiß Projekt: Sommerfest	Sommerfest für die Jugendmannschaften des VfB Rot-Weiß	400,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Tag der Nachbarn	Aktion auf dem Frankfurter Platz am 31. Mai (Stadtteilbüro und Mütterzentrum)	270,00
Antragstellerin: Kunstverein Jahnstr. Projekt: Haltestelle Hebbelstraße	Personelle Unterstützung für die Kunstkoffer-Haltestelle Hebbelstraße im Herbst	444,00
Antragstellerin: Kunstverein Jahnstr. Projekt: Feuerwerkstatt	Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerwerkstatt	498,00
Antragstellerin: M. Wedemann Projekt: Workshop „Öffentlicher Luxus“	Workshop mit Vincent Janz vom Verein communia	350,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Flohmarkt	Flohmarkt am Westbahnhof (11.08.2024)	300,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Gesundheitsfest	Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz (25.09.2024)	500,00
Antragstellerin: N. Solak Projekt: Schwimmtag	Ausflug ins Schwimmbad für alle Schüler*innen der Grundschule Bürgerstraße	500,00
Antragstellerin: WRG Studios Projekt: Gartengeräte 24	Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Gartengeräte“ (Kunstkritik)	500,00
Antragstellerin: H. Schweingruber Projekt: WRG-Kulturtage 2024	Öffentlichkeitsarbeit für die WRG-Kulturtage am 20. und 21. Juli 2024	490,00
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Warnwesten	Warnwesten für Veranstaltungen / Ausflüge des Mütterzentrums	175,84

Aktueller Stand der Verteilung von Anträgen und Antragssummen (07.2024)

Thema	Anträge	Antragssumme €
Kinder + Jugendliche	19	22.245,34
Nachbarschaft	14	10.993,67
Kultur f. Erwachsene	12	22.193,00
Senior*innen	4	2.340,00
Gesamt	49	57.772,01

- **Verfügungsfonds 2023:** Nachdem auch die Überarbeitung der Uhr auf dem Frankfurter Platz vollständig abgerechnet wurde, konnte der Verfügungsfonds 2023 abgeschlossen werden.

Anzahl der Anträge 2023	Antragssumme 2023	Auszahlungssumme 2023
68	72.372,57€	64.586,95€

- Der **Stadtteilwegweiser** wird neu aufgelegt. Er wurde zuletzt 2019 aktualisiert. Seitdem hat es einige Veränderungen gegeben. Viele Namen und Zuständigkeiten haben sich verändert, einige Akteure sind neu dazugekommen, andere sind weggezogen. Aktuell überarbeiten alle Akteure ihre Einträge.
- **Termine**
11. August: Flohmarkt am Westbahnhof, ohne Anmeldung, Standgebühr: 3m für 5,00€
06. September: Haus- und Nachbarschaftsfest im Quartierzentrum Hugo-Luther-Straße
25. September: Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz. Viele Akteure gestalten wieder gemeinsam das Gesundheitsfest. Es gibt Bewegungsangebote, gesunde Snacks u.v.m.
07. November: Lampionumzug über das Ringgleis, Abschluss im Quartierzentrum
28. November: Adventsmarkt im Quartierszentrum
- Die **Stadtteilkonferenz** lädt zu einem Outdoor-Termin auf dem Frankfurter Platz ein am **5. September, 14.00 Uhr**
- **Ladies on Tour:** Der nächste Fahrradkurs startet am 19. September.
- Das **Bewegungsangebot für Kinder von 6 – 10 Jahren** auf den Spielplätzen wird fortgesetzt (s.o.)

Weitere mündliche Mitteilungen

- **Lastenrad:** Das Angebot wird aus Platzgründen wahrscheinlich an das Kufa-Haus abgegeben. Gespräche laufen bereits.
- **Kunstprojekt Plant 2 Music 2 Light:** Das Kunstprojekt am Kontorhaus soll nun in etwas abgespeckter Form umgesetzt werden, da es keine Finanzierung seitens des Kulturamtes geben wird. Der Termin ist auf Fr. den 20.09. festgelegt worden (zwei Wochenenden, Finissage am 4.10.).

TOP 12 Anregungen und Anfragen

▪ Spielplatz Madamenweg

Frau Johannes: Die geplante Anschaffung neuer Geräte für das Jahr 2027 dauert zu lange. Die Stadt ist in Besitz mobiler Spielgeräte. Könnten diese übergangsweise hier genutzt werden?

Frau Gagnon: Die Priorität ist hoch. Es wird deshalb nach anderen Finanzierungsmitteln für Ersatzgeräte gesucht.

▪ Weitere Anmerkungen zu Spielplätzen im Westlichen Ringgebiet

Frau Sewella fragt nach Terminen für Kinderbeteiligungen auf Spielplätzen.

Frau Gagnon: Dafür ist der FB Kinder, Jugend und Familie verantwortlich.

Herr Frej: Die Braunschweiger Zeitung hat die 10 schönsten Spielplätze in der Stadt gekürt, keiner davon liegt im Westlichen Ringgebiet.

Frau Sewella: Dies liegt daran, dass es im WRG keine neuen Spielplätze gibt.

Frau Gagnon: Der Spielplatz Hohestieg wird in der zweiten Hälfte 2024 neugestaltet werden.

Frau Lange schlägt vor, als Sonnenschutz auf den Plätzen Segel zu spannen.

Frau Gagnon: Dies wird aus Vandalismusgründen nicht gemacht. Eine Schatten spendende Begrünung z.B. mittels Bäumen und Pergolen ist jedoch möglich.

Frau Klauke: Es gibt noch Mittel für Gendermaßnahmen. Diese können für solche Zwecke eingesetzt werden.

Braunschweig, den 08.08.24

Protokoll: Jarste Holzrichter, Quy Huynh, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH